

## **vk Blngnplien**

---

Philologie an der Universität Köln (ohne Abschluß). Kriegsdienst. 1949 NDPD, 1949—1952 Lehrer, seit 1953 Lehrstuhlleiter und Rektor der Hochschule für Nationale Politik; 1950 FDGB und Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft; 1952 KB. 1952—1955 Fernstudium an der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“; Staatsexamen. 1953 GST. Seit 1954 Mitglied der Volkskammer (1956—1958 Mitglied des Ausschusses für Volksbildung und Kultur). 1955 Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse.

1954 Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“, 1956 Ehrennadel der Nationalen Front des demokratischen Deutschland und Vaterländischer Verdienstorden in Bronze.

**FUNKE, Otto.** Suhl. 1. Sekretär der Bezirksleitung Suhl der SED.  
SED-Fraktion.

Geboren am 23. 8. 1915 in Lennep (Rheinland); soziale Herkunft: Arbeiter. Volksschule und Realgymnasium in Wuppertal-Elberfeld. Bis 1935 arbeitslos. 1930 Mitglied der Sozialistischen Arbeiterjugend und später des Kommunistischen Jugendverbandes Deutschlands. 1933 KPD. 1935—1937 Gefängnis wegen antifaschistischer Tätigkeit. 1938—1940 Lehrzeit und dann Tätigkeit als technischer Angestellter in der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg AG in Düsseldorf. Bis 1944 „wehrunwürdig“, dann Kriegsdienst, Gefangenschaft. 1945 KPD, 1946 SED und FDJ. Bis 1948 2. Sekretär der Landesleitung Thüringen, 1948—1949

1. Sekretär der Landesleitung Thüringen der FDJ. 1949—1952  
2. Sekretär der Landesleitung Thüringen der SED. 1950—1954 Mitglied der Volkskammer. 1952—1955 1. Sekretär der Bezirksleitung Gera der SED. 1952—1956 Mitglied des Bezirkstages Gera. Seit 1956 1. Sekretär der Bezirksleitung Suhl der SED. Seit 1958 Kandidat des ZK der SED.

1955 Ehrenzeichen für Deutsch-Sowjetische Freundschaft I. Stufe und Julius-Fuik-Medaille, 1956 Ernst-Moritz-Arndt-Medaille, 1958 Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945 und Silbernes Ehrenzeichen des DTSB.

**GEBEL, Richard.** Hettstedt. Vorsitzender der PGH Orthopädie und Schuhmacher, Hettstedt.  
NDPD-Fraktion.

Geboren am 14. 1. 1922 in Tscheschen (Schlesien) als Sohn eines Maurers. Volksschule in Tscheschen. 1936—1939 Lehre und dann bis 1941 Tätigkeit als Schuhmacher. Kriegsdienst; Gefangenschaft, Mitarbeit im Komitee „Freies Deutschland“. 1949 NDPD, 1949—